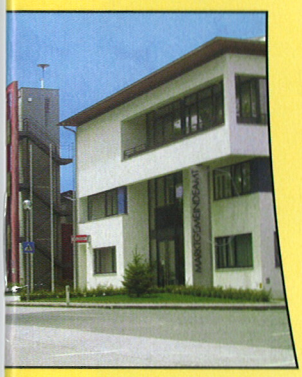
Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei









Siegerehrung Sonnenblumenwettbewerb



Bürgermeister Ing. Simon Wallner und PO VzBgm. Bernhard Seidl ehrten im Namen der ÖVP Obertrum am See die Sieger des „Obertrumer Sonnenblumenwettbewerbes". Unter den vielen TeilnehmerInnen wurden am 22. Oktober im Gasthof Neumayr die SiegerInnen ausgezeichnet. Gewonnen hat Familie Johann und Renate Rehrl mit einer Sonnenblumenhöhe von 3,98 m, gefolgt von Familie Matthias Mühlfellner mit 3,80 m und Berta Pötzelsberger mit 3,70 m. Alle Teilnehmer erhielten Gutscheine von der Obertrumer Wirtschaft.

v.l. VzBgm. Bernhard Seidl, Matthias Mühlfellner, Renate Rehrl, Johann Rehrl, Bürgermeister Ing. Simon Wallner, Berta Pötzelsberger.

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Serie: Ausschüsse der Gemeinde Biomasse-Fernheizwerk (S. 2-3)
- Eröffnung Erweiterungsbau Kindergarten Gemeindeausflug (S. 3)
- Bgm. Ing. Simon Wallner Förderung Energiebereich (S. 5)
- Ferienspaß, 30 Jahre Firma Seidl, Seekirchnerstraße (S. 6)
- Haunsberg Panoramaweg, Bauernherbst Geburtstag Otto Dürager (S. 8)
- Weltrekord, Jakobushaus (S. 8-9)
- Aktuelles aus der Gemeinde und den Vereinen (S. 10-12)
- Serie: Die Obertrumer Vereine (S. 13-14)
- Aktuelles (S. 14-24)

Impressum: Obertrum aktuell - November 2009. Zugestellt durch Post.at. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Neue Serie: Die Ausschüsse der Gemeinde

Familien-, Sozial- und Seniorenausschuss

Der Begriff „sozial“ bedeutet die menschliche Gemeinschaft betreffend und dementsprechend groß und vielfältig ist das Aufgabengebiet des Ausschusses.
Beginnend vom Babyalter mit der Mutterberatung, Krabbelgruppe, Kindergarten bis zu bestimmten Agenden im Schulalter umfassen den Familienbereich. Hier geht es darum Familien und ihre Kinder zu unterstützen, den Anforderungen einer veränderten Gesellschaft Rechnung zu tragen und für eine bestmögliche Qualität in der Betreuung der Kinder zu sorgen.
Im Sozialbereich geht es darum Familien in schwierigen, sei es nun in finanzieller oder eben sozialer Hinsicht, zu unterstützen. Die Vermittlung bei Behörden und Ämtern gehört genauso dazu, wie die Unterstützung in finanziellen Nöten. Dies wird ausschließlich von der Obfrau wahrgenommen um die Anonymität der Betroffenen zu wahren.
Nicht nur das Jakobushaus, sondern alle Belange der Senioren und Seniorinnen, fallen in den Bereich dieses Ausschusses. Auf Grund der demographischen Entwicklung gilt es hier Zukunftsmodelle zu entwickeln, die ein selbstbestimmtes und würdiges „Altern“ ermöglichen.
In diesem Ausschuss steht ausschließlich der Mensch im Mittelpunkt und alle Mitglieder tragen die Verantwortung, dass das Wohl der menschlichen Gemeinschaft im Fokus des Handelns steht.



v.l. GV Josef Kraibacher, GV Monika Wetsch, GR Theresia Strasser, GV Christine Dihlmann, GV Gabi Romagna, GV Monika Bayrhammer, GV Christa Mühlbacher, GV Peter Mastnak, GR Berta Dicker.

Obfrau: GR Dicker Berta (ÖVP)
Obfrau-Stellvertreterin: GV Romagna Gabi (ÖVP)

Mitglieder:
GR Strasser Theresia (ÖVP)
GV Bayrhammer Monika (ÖVP)
GV Dihlmann Christine (ÖVP)
GV Mastnak Peter (ÖVP)
GV Kraibacher Josef (ÖVP)
GV Mühlbacher Christa (SPÖ)
GV Wetsch Monika (FPÖ)
GV Pernhofer Josef, Ersatzmitglied (FPÖ)

Schriftführer und zuständiger Gemeindebediensteter in der Verwaltung:
Reitshammer Andreas Tel.: 6305-18
E-Mail: reitshammer@obertrum.at

Startschuss für das Biomasse-Fernheizwerk Obertrum

Am 3. September 2009 fand die Spatenstichfeier für das Biomasse-Fernheizwerk Obertrum, ein Projekt der Firma SWH Strom und Wärme aus Holz GmbH, statt.

Der Erfolg des Projektes ist im Wesentlichen ein Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit, sowohl mit der Marktgemeinde Obertrum am See unter Vorsitz von Herrn Bürgermeister Ing. Simon Wallner und der Gemeindevertretung, als auch mit Herrn Mag. Josef Sigl, Eigentümer der Trumer Privatbrauerei.
Das Fernheizwerk Obertrum am See wird ab Mitte Februar 2010 Wärme aus heimischer, erneuerbarer und umweltfreundlicher Energie erzeugen. Als Brennstoff dient Holz in Form von Waldhackgut. Modernste Verbrennungs-, Filter- und Regelungstechnik inklusive einer Rauchgaskondensation zur Entschwadung sorgen für die Einhaltung der vorgeschriebenen strengen Emissions-



v.l.n.r.: GR Wasenegger Felix, Vzbgm. Seidl Bernhard, Sigl Heidrun, Prok. Mag. Walkenstätter Alfred (Raiffeisenverband Salzburg) Bgm. Ing. Wallner Simon, Ing. Fellinger Arnold (SWH), Sattler Reinhard (Projektbetreuer Raiffeisenverband Salzburg), Mag. Penker Walter (Geschäftsführer SWH), LR Eisl Sepp, Mag. Sigl Josef, HR DI Dr. Schwaiger Josef (Land Salzburg, Leiter Abt. 4- Lebensgrundlagen).

grenzwerte, die von der Behörde vorgeschrieben und regelmäßig überprüft werden.

Das Heizwerk wird am Brauereigelände der Privatbrauerei Sigl errichtet und beliefert die Brauerei gleichzeitig mit der erforderlichen Prozesswärme. Zusätzlich wird ein Fernwärmenetz für die Wärmeversorgung der Marktgemeinde errichtet.

Die neue Anlage wird mit einem Investitionsaufwand von rund 6 Mio. Euro errichtet. Durch dieses Projekt werden jährlich rund 4.000 Tonnen CO_2 substituiert, was einen Beitrag von Obertrum am See zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz darstellt.

Der Brennstoffbedarf von rund 25.000 Schüttraummetern pro Jahr wird zum Teil von der regionalen Land- und Forstwirtschaft, sowie von den Österreichischen Bundesforsten in Form von Waldhackgut beigestellt.



Am Fernwärmenetz wird mit Hochdruck gearbeitet, dabei kommt es immer wieder zu Behinderungen. Die beteiligten Unternehmen bitten die Bevölkerung um Verständnis. Es ergeben sich durch die Baumaßnahmen aber auch Vorteile für die Bevölkerung der Marktgemeinde Obertrum am See. Da der Untergrund im Bereich der notwendigen Mattigquerung beim runden Parkplatz in der Schulstraße eine Pressung nicht zulässt, wird eine Holzbrücke vom Parkplatz bzw. Radweg zur Aussegnungshalle, von der SWH Strom und Wärme aus Holz GmbH, errichtet.



Ein weiterer Schritt zu Verbesserung der Umwelt in Obertrum am See: Die Ortschaft Kopfsberg wurde an das Kanalnetz angeschlossen, die Baukosten betragen € 150.000,--.



Beim Güterweg Mühlbach wurde der 2. Abschnitt von Bruckmoos bis nach Hohengarten mit einem neuen Asphaltbelag saniert. Die Kosten von € 100.000,-- teilen sich die Marktgemeinde Obertrum am See und das Land Salzburg (Fels).



Kanalsanierungen: Die ersten Kanäle in Obertrum am See wurden Anfang der 1970er Jahre errichtet und sind durch das Alter und die Setzungen in einigen Bereichen schadhaft geworden. Alleine in diesem Jahr konnte fast die Hälfte der schadhaften Kanäle saniert werden. In den nächsten Jahren werden die restlichen Kanäle nach einem Sanierungsplan instandgesetzt und somit konnte die Vorreiterrolle im gesamten Seengebiet übernommen werden.

Infotafel

Die von Dr. Karl Karasek gestaltete Chronik bei der Infotafel des Tourismusverbandes Obertrum am See am Mattigplatz musste ausgetauscht werden. Leider haben die Farben dem Sonnenlicht nicht standgehalten.
Für die neue Chronik wurde unser Obertrumer Kunstmaler Sulpicius Bertsch beauftragt. Dieser hat auf der Tafel die Ortsgeschichte, beginnend von der Römerzeit, über das Mittelalter, den Kirchenbrand bis hin zum Obertrum von heute, dargestellt.



Eröffnung Erweiterungsbau Kindergarten

Wertvoller Beitrag zur Identität junger Gemeindebürger

Ein Kindergarten im Ort sei ein wertvoller und früher Beitrag zur Identität junger Gemeindebürger, sagte Gemeindereferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer am Samstag, den 3. Oktober, bei der Einweihungsfeier zur Erweiterung des Kindergartens in Obertrum am See.

Die Marktgemeinde freut sich den Erweiterungsbau nach kurzer Bauphase eröffnen zu können.



v.l. Theresia Strasser (ehem. Leiterin), Kindergartenkinder, Gertraud Strasser (Leiterin), LAbg. Walli Ebner, LHStv. Dr. Wilfried Haslauer, Kindergarteninspektorin Maria Berktold, GR Berta Dicker, Pfarrer Königsberger, VzBgm. Bernhard Seidl, GV Christa Mühlbacher, Bgm. Ing. Simon Wallner, GR Walter Leobacher.

Im Kindergarten sind sieben Kindergartengruppen und zwei Krabbelgruppen untergebracht. Ingesamt werden 169 Kinder, davon 15 Kinder im Alter zwischen eineinhalb und drei Jahren in der Krabbelgruppe, betreut. Die siebente Gruppe wurde Anfang September 2009 eröffnet, die zwei Krabbelgruppen wurden bereits im September 2008 eingerichtet. Beschäftigt sind unter der Leitung von Gertraud Strasser zehn Kindergartenpädagoginnen, eine Sonderkindergartenpädagogin, sechs Helferinnen und vier Reinigungskräfte.

Der Erweiterungsbau kostete insgesamt etwa € 320.000,--, davon stammen € 157.000,-- aus dem Kindergartenbauprogramm 2009 bis 2011 des Gemeindeausgleichsfonds (GAF).

Ausbildung ist das Fundament für die Zukunft unserer Kinder

Bürgermeister Ing. Simon Wallner freut sich, dass mit dem zweiten Abschnitt der Sanierung und des Ausbaues der Volksschule trotz einer wirtschaftlich schwierigen Phase begonnen werden konnte. Insgesamt werden € 1,8 Millionen investiert, davon kommen rund € 800.000,-- aus dem Gemeindeausgleichsfond. Bis zum Frühjahr 2011 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Konkret wird die bestehende Volksschule umgebaut und erweitert, es wird ein überdachter Übergang zum Musikerheim geschaffen und die Nordfassade erneuert. Zudem wird das Gebäude energetisch saniert. „Gerade bei solchen Bauvorhaben kommen vor allem heimische Unternehmen zum Zug - auch das ist ein wichtiger Impuls für unsere Salzburger Wirtschaft“, freuen sich Haslauer und Wallner.

„Eine gute Ausbildung in einer optimalen Umgebung ist ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Kinder und damit für die Zukunft unseres Landes. Eine gut ausgebildete Jugend ist das wichtigste Kapital für unsere Betriebe und für den Standort Salzburg.“ Das betonte Gemeindereferent Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer beim Spatenstich für die Sanierung und den Anbau der Volksschule Obertrum am See.



v.l. GV Rudolf Diethard, GR Felix Wasenegger, GR Theresia Strasser, GV Peter Mastnak, VS-Direktorin Renate Reifenauer, GV Christa Mühlbacher, Bmstr. Toni Kraibacher (Bauleitung), GR Berta Dicker, LHStv. Dr. Wilfried Haslauer, GR Walter Leobacher, Dipl.-Ing. Günther Doll (Firma Doll - Baumeisterarbeiten), Bgm. Ing. Simon Wallner, VzBgm. Bernhard Seidl, Bmstr. MSc. Robert Gabriel Robert (Planung) Architekt Dipl-Ing. Walter Ratschenberger (Entwurf / Planung).

Gemeindeausflug



Der Gemeindeausflug ging heuer in den Pinzgau. Neben dem Kupferbergwerk Untersulzbachtal und dem sehenswerten Nationalparkzentrum in Mittersill wurden auch die Krimmler Wasserfälle erwandert.

Liebe Obertrumerinnen und Obertrumer!



Nachdem sich die 380 kV Leitung bereits im Bau befindet und seitens der Gemeinde eine Verkabelung nicht durchsetzbar war, wurde in der letzten GV Sitzung das verhandelte Übereinkommen mit der Verbund AG einstimmig angenommen. In diesem wurden mit der Verbund AG die Ausgleichsleistungen für die Marktgemeinde Obertrum am See und mit der Verbund Austria Power Grid AG die Straßenbenützungsvereinbarung festgelegt.
Die Verbund Austria Power Grid AG verpflichtet sich, im Vereinbarungsweg mit der Salzburg AG, alle 30kV und 10kV Niederspannungsleitungen, welche sich in einem Korridor von 3,5 km zur Leitung befinden, im Einvernehmen mit den Grundbesitzern, bis zum Jahr 2015 zu verkabeln. Besonders wichtig war es mir, nicht über Geld zu verhandeln, sondern über Maßahmen, die als Ausgleich eine dauernde Verbesserung bringen.
Weiters wurden im Straßenbenützungsübereinkommen mit der Verbund Austria Power Grid AG neben einer Abnützungsgebühr, die Haftungsfragen und der zu erwartende Sanierungsbedarf auch die Benützungszeiten (Montag bis Freitag 06:00 bis 18:00 u. Samstag von 07:00 bis 14:00 - Ausnahmefälle werden gesondert mit der jeweiligen Gemeinde vereinbart) festgelegt.
Offen bleibt für mich, dies habe ich dem Verbund bereits mitgeteilt, noch jener Bereich der so wie in der Steiermark, einen gesonderten Ausgleich für die direkt von der Leitung betroffenen Wohnhäuser bringt. Nachdem es dabei um eine Gleichbehandlung aller Betroffenen im Land Salzburg geht, erwarte ich diesbezüglich ein Ergebnis bei den Verhandlungen zwischen Landesregierung und Verbund.

Euer Bürgermeister
Simon Wallner



Förderung im Energiebereich

Der Bau- und Raumordnungsausschuss, unter der Leitung von Obmann Walter Leobacher, hat sich in seiner letzten Sitzung eingehend mit der Thematik „Förderungen im Energiebereich“ beschäftigt.

In der Marktgemeinde Obertrum am See ist bisher schon einiges geschehen. Die Errichtung des Fernwärmeheizwerkes oder die Beleuchtung der Straßenlaternen mit Energiesparlampen sind nur einige Beispiele. Weitere werden in naher Zukunft folgen. Von besonderer Bedeutung ist es auf diesem Gebiet weiterzuarbeiten, eine Anschubförderung zu gewährleisten und die Nachhaltigkeit im Bereich der Energie zu unterstützen.

So soll es neben der schon bestehenden Förderung für Solaranlagen, auch finanzielle Unterstützung für den Einbau von Holzheizungen geben (Pellets, Scheitholz und Hackschnitzel).

Weiters soll unterstützt werden:
Umstellung von Öl- od. Gasheizungen auf erneuerbare Energie
Installation von Wärmepumpen (Luft, Grundwasser und Bodenkollektor)

Für eine Inanspruchnahme der Förderung müssen die vorgegebenen Kriterien vom Land Salzburg und Bund erfüllt werden. Die Möglichkeit einer Förderung soll sowohl für Privathaushalte als auch für Unternehmen gelten.

Soweit die Gemeinde die finanziellen Mittel bewerkstelligen kann, ist auch angedacht bei einer Sanierung den Fenstertausch, die Isolierung der obersten Geschossdecke, sowie die Wärmedämmung der Gebäudefassade zu unterstützen.

Die Nutzung der einheimischen, nachwachsenden Rohstoffe und das Energiesparen fördern die Nachhaltigkeit und sind eine gute und unumgängliche Investition für kommende Generationen!

Ferienspaß

Auch heuer ging dank der vielen mitwirkenden Vereine und Institutionen ein erfolgreicher „Ferienspaßsommer“ zu Ende. Insgesamt nahmen 425 Kinder daran teil und hatten bei den verschiedensten Aktivitäten ihren Spaß und ihre Freude.
Wir die ÖVP Obertrum am See bedanken uns ganz herzlich bei:

Polizei, Bücherei, Schule am Bauernhof, Imker, Markus Schaber, Eisschützenverein, Wasserrettung, Puppenmuseum, USK, Museum im Einlegerheus, Freiwillige Feuerwehr, Tourismusverband, RC Trumerseen, Bewegungsverein, Heidi Eder, Christa Wesenauer, Diana Pöltl, Ludothek, Marktgemeinde, Obertrumer Gastlichkeit.



30 Jahre Josef Seidl Betonbohr- und –sägedienst

Bei der Feier zum 30-jährigen Gründungsjubiläum am Freitag, den 9.10.2009 konnte die Firma Josef Seidl Betonbohr- und -sägedienst GmbH. über 300 Gäste aus Politik und Wirtschaft, sowie Wegbegleiter und Mitarbeiter begrüßen. Die Ehrengäste wie NR. KommR Konrad Steindl, LAbg. Mag. Hans Scharfetter, LAbg. HR Dr. Josef Schöchl, Bgm. Ing. Simon Wallner und Innungsmeister Josef Mikl würdigten in ihren Ansprachen die Familie Seidl und ihren Erfolg als Österreichs größtes Betonbohr- und –sägeunternehmen. Die Wirtschaftskammer ehrte die Firma Seidl für ihr 30-jähriges Bestehen.
Aber nicht nur die Firma wurde geehrt, sondern auch die MitarbeiterInnen wurden für ihre langjährigen Dienste von der Wirtschaftskammer und der Firma Seidl geehrt.
Das Familienunternehmen schätzt ihre MitarbeiterInnen als das wertvollste Kapital der Firma. Und diese wiederum anerkennen diese Wertschätzung, denn fast die Hälfte der 80 Mitarbeiter in Obertrum sind schon länger als 10 Jahre im Betrieb tätig.



Von vorne: Rosmarie Seidl, Josef Seidl, Renate Seidl, Bernhard Seidl, Gertrud Thalmayr, Andreas Seidl, Roman Seidl,

Als besonderes Highlight wurde ein PKW mittels Diamantseiltechnik in der Mitte in 2 Teile geschnitten.



v.l. LAbg. HR Dr. Josef Schöchl, WKS (Wirtschaftskammer Salzburg) Spartenobmann NR. KommR Konrad Steindl, Dr. Niklas WKS, Andreas Seidl, LAbg. Mag. Hans Scharfetter, Innungsmeister Josef Mikl, Josef Seidl, Rosmarie Seidl, GF Bernhard Seidl, Renate Seidl, Roman Seidl, Bgm. Ing. Simon Wallner

Seekirchnerstraße

Die relativ breite Seekirchnerstraße wird zum Schutz der Fußgänger und der Anrainer zurückgebaut, dies erfolgt in 2 Schritten. Heuer wird von der Landesstraße 101 bis ca. Höhe Armstorfer saniert. Der Schwerpunkt ist der Schutz der Fußgänger, dafür wird auf der gesamten Länge ein Gehsteig errichtet, der großteils auch die notwendige Breite für einen Geh- und Radweg (2,50m) aufweist. Weiters wird als Tempobremse, die Straße auf eine Fahrspur (mit Wartepflicht) zurückgebaut, als zusätzliche Sicherheit wird auch eine Beleuchtung errichtet.

Saniert werden ebenfalls, wenn es die Witterung noch zulässt, die Rupertistraße, die Jakobistraße, die Pötzelsbergstraße bis Sonnenweg und es wird der Gehsteig in der Thaddäus-Zauner-Straße errichtet.

Haunsberg Panoramaweg

Der Haunsberg mit der Kaiserbuche und dem herrlichen Panoramablick bleibt – wenn auch die riesige 225 Jahre alte Buche bei einem Gewittersturm am 12.8.2004 umgerissen wurde – das beliebteste Ausflugsziel in der Marktgemeinde Obertrum am See.
Am Rücken des Haunsberges wird ein gemütliche Panoramarundwanderung entstehen. Interessante Themen mit lokalem und regionalem Bezug werden aufbereitet und erlebbar gemacht. Es sollen 9 Stationen mit Schaubildern und eine Erlebnisstation für Kinder eingerichtet werden.
Der Parkplatz beim Gasthaus Kaiserbuche ist der Ausgangspunkt der 2-stündigen Wanderung. Auf ca. 5 km Länge führt der Weg auf einer Forststraße mit mehreren herrlichen Aussichtspunkten rund um den Gipfel des Haunsberges.
Vom Gipfel des Haunsberges, weiter zu den Resten einer Wallanlage aus der Keltenzeit und der „Gabrielen Aussicht“ gelangt man wieder zum Ausgangspunkt zurück. Eine Naturwerkstatt für Kinder soll ebenfalls entstehen.
Die Arbeiten dieses Projektes schreiten zügig voran und es wird mit einer Eröffnung im Frühsommer 2010 gerechnet.

Bauernherbst - Altes Handwerk

Am neuen Parkplatz ist es uns gelungen den Bereich **„Altes oder Traditionelles Handwerk“** wieder neu zu beleben:
Besenbinder, Filzen, Mühle, Rechenmacher, Spinnerinnen, Stoffdruck mit alten Modulen, Wasserheber, Weberin, Volkstänzer

Die „Handwerker“ zeigten zum Bauernherbst den vielen BesucherInnen wie früher gearbeitete wurde.
Jung und Alt waren von diesen handwerklichen Fähigkeiten begeistert.

Nebenbei gab es auch einen Gastronomiestand der Schulkindgruppe Obertrum am See, die spezielles Essen und Getränke nach bäuerlicher Art anboten, wie Bauernkrapfen, Heidelbeertadschi, Most und Hollundersaft.

Ein Anliegen des Obertrumer Tourismusverbandes war auch eine ordentliche Dekoration zum Thema Bauernherbst. So wurden in den Einfahrtsbereichen nach Obertrum am See und im Zentrum selbstbemalte Bauernherbstfahnen aufgehängt. Ein Dankeschön an alle die für die Gestaltung der Fahnen verantwortlich waren.
Ein Danke auch an alle Vereine und Organisationen, die ihre Stände schön dekoriert und somit zu einem prächtigen Erscheinungsbild beigetragen haben.

Dem Tourismusverband Obertrum am See ist es ein großes Anliegen das Bauernherbstfest wieder zu beleben und schön zu gestalten. Aus diesem Grund wurden 40 kleine und 5 große, dunkelgrüne Sonnenschirme angekauft, damit im Laufe der nächsten Zeit eine farbliche Einheit entsteht.



Geburtstag Otto Dürager

ÖVP-Bezirksobmann LAbg. Dr. Josef Schöchl gratulierte bei einem Überraschungsbesuch GR Otto Dürager zu seinem 50igsten Geburtstag.



v.l. Bgm. Ing. Simon Wallner, LAbg. Dr. Josef Schöchl, GR Otto Dürager, VzBgm. Bernhard Seidl

Marktfest Eröffnung

Die Organisatoren des Marktfestes Hans Graf und Huber Peter stießen mit Vertretern der Gemeinde und LAbg. Dr. Josef Schöchl auf ein gelungenes Marktfest an.



v.l. GR Otto Dürager, VzBgm. Bernhard Seidl, Peter Huber, Bgm. Ing. Simon Wallner, LAbg. Dr. Josef Schöchl, Hans Graf, GR Theresia Strasser.

Weltrekord in Obertrum am See

Zu einem spektakulären Showdown kam es am 29. August in Obertrum bei den Bundesmeisterschaften der Forstarbeiter und Landjugend. Die besten 56 „Motorsägenakrobaten“ aus ganz Österreich trafen sich zu diesem Wettbewerb um den Staatsmeister in der Forstarbeit zu küren. Angetreten wurde in zwei Klassen: Landjugendmitglieder und Forstarbeiter. Diese qualifizierten sich über ihre jeweiligen Bundesländer zum Bundesfinale. Und es wurde dabei Weltrekordgeschichte geschrieben. Zum ersten mal konnte ein Teilnehmer die Kette seiner Motorsäge unter 8 Sekunden wechseln. In unglaublichen 7,89 Sekunden absolvierte der erst 17-jährige Kärntner Landwirtschaftsschüler Jürgen Erlacher diese Einzeldisziplin.
In insgesamt 9 praktischen und 3 theoretischen Disziplinen mussten die 56 Teilnehmer ihr Können, ihrer Kraft und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Wissen zu ökologischem Waldbau, Erste Hilfe und Unfallverhütung waren schon am Freitag zu absolvieren, bevor es dann am Samstag galt mit der Motorsäge Geschick, Technik und Kraft richtig einzusetzen.

Showdown im Finale
Jeweils 3 Teilnehmer mussten im Finaldurchgang „Entasten“ gegeneinander antreten. Bei diesem spektakulären Wettbewerb der einem Start in der Formel 1 gleicht, müssen 30 Äste so schnell und sauber wie möglich vom Stamm abgetrennt werden. Der Vorarlberger Josef Bitschnau der bei dieser Disziplin schon einige Weltmeistertitel errungen hatte, konnte in 13,8 Sekunden die 30 Äste fehlerfrei entfernen.

Siegerehrung
Zahlreiche Ehrengäste waren bei der Siegerehrung dabei als die besten Wettkämpfer für ihre tollen Leistungen prämiert wurden. Schon am Tag zuvor bei der stimmungsvollen Eröffnungsfeier am Dorfbrunnen von Obertrum konnten sich die Teilnehmer, Schiedsrichter und Gäste davon überzeugen, dass die Gemeinde Obertrum einen perfekten Rahmen für diesen Wettbewerb vorbereitet hatte. Bürgermeister Simon Wallner, Präsident Franz Essl von der LK Salzburg und Präsident Christian Mandl von der LAK Österreich hoben die besonderen Leistungen hervor und freuten sich über die zahlreichen jungen und motivierten Leistungsträger die zum positiven Image der Wald- und Holzarbeit beitragen.
In der Disziplin Durchhacken konnte Josef Kirchberger **aus Neumarkt** mit einer Zeit von 7,68 Sekunden den Sieg in dieser Disziplin für sich verbuchen. Bei den Forstarbeitern ging der erste Platz an Greber Benjamin aus Vorarlberg.

Wettkampfgelände
Unzählige Stunden sind notwendig um das Wettkampfgelände für eine Bundesmeisterschaft vorzubereiten. Vom Fällen der Bäume, fräsen auf ein ganz bestimmtes Maß und dem Zurechtschneiden der Bäume bis hin zum Bemalen der Stämme war die Landjugend Obertrum 2 Wochen im Einsatz. So mussten allein für die Disziplin „Entasten“ 2700 Löcher mit einem Durchmesser von 30 mm in insgesamt 60 Holzstämme nach einem vorgegebenen Muster gebohrt werden. Diese Arbeit wird im Wettbewerb binnen einer Stunde von den Teilnehmern weggesägt. Hier gilt der besondere Dank der Landjugend Obertrum am See, dem Land Salzburg und den Österreichischen Bundesforsten.



G´schichten aus dem Jakobushaus

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Jakobushauses, geschätzte Angehörige, Obertrumerinnen und Obertrumer!

Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, erinnern Sie sich sicher an das erste Aufsatzthema im Herbst: „Meine schönsten Sommererlebnisse“.
Genau davon möchte ich Ihnen berichten, von den schönen, lustigen Ereignissen und Erlebnissen, die ich in meinen „Sommerferien“ im Jakobushaus erleben durfte.
Beginnen wir mit dem Juli: Frau Maria Koller, eine Mundartdichterin aus Seeham besuchte uns im Jakobushaus und bescherte uns mit ihren lustigen und kurzweiligen Gedichten und Geschichten einen schönen Nachmittag. Auch einige BewohnerInnen trugen Gedichte vor, die sie bereits in ihrer Kinderzeit gelernt hatten und fehlerfrei rezitierten. Und weil Frau Koller auch eine gute Sängerin ist, sangen wir bald alle mit und hatten unseren Spaß dabei.
Was das Singen angeht, hatte unser Seidenhahn wohl nicht die richtige Tonlage. Pflichtbewusst krähte er sich frühmorgens die Seele aus dem Leib, was zwar für einen Hahn normal, für BewohnerInnen und umliegende Anrainer weniger angenehm war.
Da war guter Rat teuer – was tun? Die Idee, einen Vorhang vor die Hühnerstalltüre zu hängen erwies sich als nicht besonders wirkungsvoll und so suchten wir ein neues Zuhause für ihn.
Gefunden haben wir es schließlich in Hallwang bei einem Bauern. Elisabeth Kreuzeder und ich brachten ihn persönlich dorthin und können bestätigen, dass er dort ein Leben wie im Hühnerhimmel führt.

Im August waren wir im Heimatmuseum eingeladen, um die Ausstellung „Nadel, Faden, Schere“ zu besichtigen. Obwohl der Weg für einige Bewohnerinnen sehr beschwerlich

war, haben es alle geschafft, hinauf zu spazieren. Herr Huemer, der Museumskustos und sein Team erwarteten uns bereits .
Sie zeigten und erklärten uns nicht nur die Ausstellungsstücke, sondern kredenzten uns auch noch eine Kaffeejause mitten im Museum auf. Viele Erinnerungen an früher wurden da wach und der Gesprächsstoff ging an diesem schönen Nachmittag nicht aus.



Ansonsten ging jeder so gut er konnte mit der Sommerhitze um, die sich besonders in den oberen Stöcken des Jakobushauses am besten mit Ventilator, Eiscreme und kühlen Getränken ertragen ließ.
Gegrillt wurde auch, Herr Winkler, unser Küchenchef machte das ganz spontan, an einem schönen Sommerabend, draußen auf der Terrasse. Das Leben kann so schön sein.....

Im September überraschte uns Frau Dicker mit einem erfreulichen Angebot: eine Busfahrt zum Wolfgangsee. Sie hatte Sponsoren dafür gesucht und gefunden (Dank an dieser Stelle an das Busunternehmen Pichler und die Raiffeisenbank Obertrum).
Frau Huber und ihr Team von den Ambulanten Diensten hatten ihre KlientInnen eingeladen und viele BewohnerInnen des Jakobushauses ließen sich das auch nicht entgehen. Unter der fachkundigen Führung von Frau Dicker fuhren wir eine Route, bei der es von Seen nur so wimmelte. Der Fuschlsee, der „Red-Bull-See“, der Wolfgangsee, der Abersee.....
In St. Gilgen machten wir Halt und stärkten uns an der Seepromenade. Und weil´s so gemütlich war, haben wir den Spaziergang einfach ausgelassen um zu den nächsten Seen zu fahren, den Mondsee, den Irrsee, vorbei an noch ein paar Seen (die ich mir nicht gemerkt habe) bis der Obertrumer See wieder in Sicht war. Es war ein schöner, gelungener Nachmittag, von dem es auch den Daheimgebliebenen viel zu erzählen gab.



Nun ist es ja zu Hause auch sehr schön, und damit das so bleibt, war Ende September der Garten an der Reihe. Die BewohnerInnen wählten gemeinsam mit Elisabeth Pötzelsberger die Pflanzen und Blumenzwiebeln aus, die gesetzt werden sollten, die „Entrümpelung“ des Gartens hinterm Haus wurde geplant und gemeinsam umgesetzt.
Gemeinsam mit den BewohnerInnen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und einem Angehörigen, der plötzlich von der Gartenlust gepackt wurde, haben Frau Pötzelsberger, Frau Wasenegger, Frau Übertsberger, Herr Antfellner und Herr Handlechner eine wundersame Wandlung bewirkt.
Ein Streifen voller Lavendel wird im nächsten Frühjahr allen um die Nase wehen die auf der Terrasse sitzen, ein Steingarten, Hortensien, viele Frühlingsblumen und Kräuter werden das Auge erfreuen. Nach so viel Arbeit war die Jause sehr willkommen!



Und drinnen im Jakobushaus wurde der Friseursalon reaktiviert. Frau Pötzelsberger, die Friseurin, zaubert sogar eingefleischten „Friseurmuffeln“ eine neue Frisur auf den Kopf und ein Lächeln auf das Gesicht.



Damit auch die Fußpflege nicht zu kurz kommt, kommt seit Oktober alle 14 Tage jemand zur Fußpflege ins Haus, um den Bewohnerinnen und Bewohnern ein bequemes Service diesbezüglich anzubieten.

Jetzt im Herbst hat der „Alltag“ wieder begonnen. Frau Loderbauer macht wöchentlich Turnstunden, genauso wie die wöchentliche Musik- und Singstunde mit Frau Pürstinger und das Gedächtnistraining mit Frau Wasenegger. Gemeinsame Aktivitäten wie das Kochen z. B. „Bockbeidei“ mit Frau Pötzelsberger sind ebenso beliebt wie die Stunden mit Frau Fischer und den Kindern vom Hort.



Damit das Feiern aber auch im Herbst nicht zu kurz kommt, feierten wir wie jedes Jahr ein Oktoberfest, bei dem auch das „Danke-sagen“ an alle, die im und für das Jakobushaus mithelfen, im Mittelpunkt steht.
Bei zünftiger Musik, mit Weißwürstel und Bier, da lässt es sich so richtig gut feiern. Auch unser Bürgermeister, Ing. Simon Wallner gab uns die Ehre und mit ihm auch viele Gemeindemitglieder, ehrenamtliche MitarbeitInnen und Angehörige unserer BewohnerInnen.
Und jetzt, wo der erste Schneefall schon hinter uns liegt, bereiten wir uns schön langsam auf den Winter vor. Was gehört nicht alles gebastelt und vorbereitet, vom Allerheiligenstriezel angefangen bis zu den Weihnachtssternen.
Schön ist auch, dass die Hortkinder kommen, um gemeinsam mit den BewohnerInnen was zu unternehmen. Das freut beide Seiten und bringt neue Anregungen und Erkenntnisse.
So, das waren meine schönsten Erlebnisse des letzten halben Jahres im Jakobushaus – und ich kann nur hoffen, dass Sie ihre Zeit genauso schön verbracht haben wie ich!

Herzlichst, ***Maria Gruber***,
interimistische Pflegedienstleitung
des Jakobushauses Obertrum.

SENIORvital

Ausflug Seniorenbund

Eine dreitägige Ausflugsfahrt führte die Obertrumer Seniorengruppe im September bei prachtvollem Herbstwetter und bester Laune quer durch die Steiermark und das Burgenland nach Ungarn, wo in der bezaubernden Kleinstadt Köszeg (Güns) zwei Mal genächtigt wurde. Während der Anreise wurde Station in St. Michael im Burgenland gemacht und das Landtechnikmuseum besucht sowie bereits auf ungarischem Gebiet, die wunderschöne romanische Kirche von Jak angesehen. Der zweite Tag war sowohl dem Besuch des Esterhazy-Schlosses in Eisenstadt vorbehalten als auch einem Ausflug in einen nahe gelegenen Weingarten, wo Wein verkostet und Trauben genascht werden konnten. Den Abschluss des Tages bildete die Besichtigung der eindrucksvollen Kalvarienbergkirche in Eisenstadt. Am dritten Tag ging es nach Rohrau, wo das Haydn-Museum besucht wurde, weiter nach Petronell-Carnuntum zum imposanten Heidentor und schließlich nach Heiligenkreuz, wo bei einer Führung viel Interessantes über das Stift und seine Bewohner zu erfahren war. Die Tage waren geprägt von vielen neuen Eindrücken, guter Unterhaltung und viel zu reichlichem Essen. Sie werden den Teilnehmern in Erinnerung bleiben.



Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich nach wie vor jeden Montag um 8.30 Uhr beim Penny-Markt und ist fleißig unterwegs. Wer gerne mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen!

Firmenbesuch Firma Raps

Am 10. und 11.Oktober verbrachten rund 50 Seniorinnen und Senioren einen äußerst anregenden Vormittag bei der Fa. Raps und konnten viel Interessantes über die Herstellung und den Vertrieb der Gewürze erfahren. Es war ein wertvolles Erlebnis, wissenswerte Details über die Firma zu hören, die Arbeit mit zu erleben und das Gebäude nicht nur von außen zu kennen. Die Leitung der Obertrumer Ortsgruppe des Seniorenbundes dankt der Geschäftsleitung auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für die freundliche Aufnahme, die kompetente Führung und die großzügige Bewirtung und hofft, im Frühjahr nochmals mit einer Gruppe kommen zu dürfen.

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Hildegard und Alois Maieritsch feierte am 24. Oktober 2009 im Jakobushaus das Fest der goldenen Hochzeit. Die Ortsgruppe Obertrum des Seniorenbundes gratuliert ganz herzlich.



Wanderung ins Bluntautal

Der letzte Wandertag der heurigen Saison führte die wanderlustigen Senioren ins Bluntautal. Auch dieser Ausflug fand bei bestem Herbstwetter statt und so konnte die Landschaft und die Gesellschaft Gleichgesinnter in vollen Zügen genossen werden. Der Vorstand des Seniorenbundes überlegt schon attraktive Ziele für die nächste Wandersaison.



ÖVP Frauen OBERTRUM



Bei der heurigen Wanderung am 10.10. wurde der „Pankraziweg“ begangen. Nach der Anstrengung gab es im Gashof Kaiserbuche eine wohlverdiente Jause.

Bei sehr schönem Wetter fuhr die Frauenbewegung am 4. Juli nach Ansfelden, wo die Damen eine Modenschau besuchten. Nach dem Mittagessen fand eine Donauschifffahrt von Schlögl nach Aschach statt.

Tag der offenen Tür der Landesberufsschule für Lehrberufe des Tourismus in Obertrum am See

Am 13. Oktober 2009 öffnete die Landesberufsschule ihre Türen. Rund 450 Gäste, Lehrberechtigte, Eltern und ObertrumerInnen nahmen dies zum Anlass die „Gastgewerbeschule" näher kennen zu lernen.

Auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer, Landtagsabgeordneter Hannes Ebner, Bürgermeister Ing. Simon Wallner und Mitglieder der Obertrumer Gemeindevertretung konnten vom Direktor der Schule BD OSR Dipl.-Päd. Dr. August **Feichter** und BDS Dipl.-Päd. Ernst **Khom** begrüßt und von ihnen durch das Haus geführt werden.



Schon im Eingangsbereich zeigten die SchülerInnen des Barkurses die hohe Kunst des Mixens und boten den Gästen alkoholfreie Mixgetränke an.

SchülerInnen der Hotel- und Gastgewerbeassistentenklassen führten die Besucher durch das Schulgebäude und das Landesberufsschülerheim.

Ein besonderer Anziehungspunkt waren die Küchen der Schule. Dort wurden Spezialitäten von den SchülerInnen zubereitet und zum Verkosten angeboten.

Haubenköche wie Rudi **Obauer (Restaurant-Hotel Obauer, Werfen),** Thomas **Walkensteiner (Schloss Hotel Fuschl),** Richard **Brunnauer (Restaurant Riedenburg)** und Franz **Fuiko (Carpe Diem)** lobten den hohen Standard der angehenden Köche und Köchinnen der Landesberufsschule Obertrum.

Die SchülerInnen der Restaurantfachklassen zeigten ihr hohes Niveau beim Flambieren von Speisen. Viele Interessierte verkosteten Käse und Wein und wurden dabei von den SchülerInnen des Önologiekurses fachlich beraten.

Zum Abschluss des Rundganges konnten die Gäste Kaffee und Kuchen in den Übungsrestaurants genießen.

Kronehit „Gemeindeduell"

Obertrum am See hat beim österreichweiten Gemeindeduell des Radiosenders „Kronehit" als eine von 10 Gemeinden teilgenommen. Bei diesem Duell musste jede Gemeinde eine Aufgabe lösen. Obertrum am See hatte die Aufgabe, mit einer Menschenkette über 200 m, eine Badewanne mit Bier vom Bierbrunnen zu füllen. Die besondere Schwierigkeit war die enge Zeitvorgabe, da nur Stamperlgläser verwendet werden durften. Nachdem Bürgermeister Ing. Simon Wallner um 8 Uhr die Aufgabe erfahren hatte, wurde ganz Obertrum aktiviert. Nachdem eine Badewanne organisiert und die Ortsdurchfahrt gesperrt wurde, ging´s um 10 Uhr, mit Hilfe der Obertrumer Vereine, der Landesberufsschule, den Mitarbeitern und den Gemeindevertretern der Marktgemeinde Obertrum am See, los. Aber auch viele zufällig vorbeikommende Obertrumer haben spontan mitgeholfen. Verpflegt wurde die Menschenkette mittels Würsteln aus der Gulaschkanone der Feuerwehr und antialkoholischen Cocktails der Landesberufsschule.

Um 14:00 Uhr war es dann soweit, die Badewanne war bis zum Abfluss voll, die Schiedsrichter von Kronehit bestanden darauf, dass die Badewanne übergehen muss. Zu den Klängen der Trachtenmusikkappelle und Salutschüssen der Prangerstutzenschützen, nahm sich Bgm. Wallner ein Herz und sprang in die Wanne mit kaltem Bier – Aufgabe erfüllt!

Nach der österreichweiten Abstimmung der Kronhit-Hörer kam Obertrum am See auf den beachtlichen 2. Platz.

Wir danken den Vereinen, wie der Feuerwehr mit der Feuerwehrjugend und dem Feuerwehroldtimer, Schützen, Wasserrettung, Musikkapelle, Landjugend, Bewegungsverein, Eisschützen, Landjugend, Junge ÖVP, der Gemeindevertretung, sowie den Mitabeitern der Marktgemeinde Obertrum am See und speziell der Landesberufsschule Obertrum unter der Aufsicht von GV Peter Mastnak und Heimleiter Franz Federspieler, denn ohne die Mithilfe der Landesberufsschule hätten wir es nicht geschafft.





im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Rückblick auf die Sommerausstellung

„Nadel, Faden, Schere“: Die heurige Sommerausstellung wurde vom Publikum sehr gut angenommen und wurde allgemein als eine ganz besonders schöne und gut aufbereitete Präsentation von Stickarbeiten aus den vergangenen Jahrhunderten bewertet. Der Museumsverein freut sich über dieses positive Echo und ist auch weiterhin bemüht, interessante Ausstellungen für alle Besucher des Museums zu gestalten.

Im Sommer besuchte erstmal eine Gruppe von BewohnerInnenn des Jakobushauses mit ihren Betreuern, unter der Führung von Frau Gruber, das Museum. Bei der Besichtigung der Exponate konnte manch alte Erinnerung aufgefrischt werden und die Teilnehmerinnen verblüfften den Museumsvorstand mit ihrer vielfältigen Kenntnis der Gegebenheiten. Der Besuch endete mit Kaffee und Kuchen, der im Museum eingenommen wurde, bevor wieder der Rückmarsch angetreten wurde.



Neuer Landesverband der Salzburger Museen und Sammlungen

Der Kustos des Museums und Obmann des Museumsvereins Alfred Huemer wurde am 10.10.d.J. zum Obmann des neu gegründeten Landesverbandes der Salzburger Museen und Sammlungen gewählt. Es ist dies ein weiteres Ehrenamt, das viel Einsatz erfordert.



Die Gründung eines Landesverbandes auf Vereinsbasis will einen neuen Weg der musealen Vernetzung beschreiten. Der neue Landesverband löst die bisherige Form eines Arbeitskreises, der sowohl der Salzburger Volkskultur als auch dem Salzburger Bildungswerkes unterstellt war, ab und bleibt weiterhin eingebettet in die Salzburger Volkskultur. Der bisherige Arbeitskreisleiter und nunmehrige Obmann Alfred Huemer setzt für den neuen Verband ambitionierte Ziele. So legt er besonderen Wert auf die museale Nachwuchsarbeit und hat zu diesem Zweck einiges auf Landesebene weiter entwickelt. Als weitere Vizeobleute wurden Wilhelm Leitner (Museum im Fürstenstöckl Ebenau), sowie Hermann Mayrhofer (Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, gleichzeitig Kassier) gewählt und zum Schriftführer Mag. Bernhard Schlag (Salzburg). Der weitere Vorstand setzt sich aus den Stellvertretern der Funktionäre, aus Mag. Dagmar Bittricher, der Museumsreferentin in der Salzburger Volkskultur, sowie den Bezirksvertretern zusammen. Grußworte kamen von der zuständigen Landesrätin Doraja Eberle, der Referatsleiterin der Salzburger Volkskultur, Dr. Lucia Luidold und dem Vorsitzenden des Landesverbands der Salzburger Volkskultur KR Hanspeter Lugstein.

Die ÖVP Obertrum am See gratuliert Alfred Huemer zu dieser Aufgabe.

Ferienspaß im Museum

Auch das Museum beteiligte sich heuer wieder an der Aktion Ferienspaß. 51 Kinder falteten unter der Leitung von Monika Grössenberger lustige Gegenstände aus Papier. Der Obmann des Museumsvereins bedankt sich auf diesem Wege noch einmal herzlich für Frau Grössenbergers Engagement bei dieser Aktion.



Flohmarkt

Eine weitere Aktivität des Museumsvereins war der Flohmarkt am 24. und 25.10., der wieder etwas Geld in die Museumskasse spülen sollte. Es stehen nicht nur große Aufgaben, sondern auch große Ausgaben bevor und da hilft jeder Euro. Die Mitglieder des Vorstandes bedanken sich bei allen Spendern von Verkaufsartikeln sehr herzlich und versichern, dass alle Einnahmen ausschließlich für Verbesserungen im Museum verwendet werden.

Serie: Die Obertrumer Vereine

USK Obertrum

Interview mit Obmann Andreas Angerer



Obmann: Andreas Angerer
verheiratet mit Michaela
2 Kinder (Daniel 20, Nicole 15)
Sixtenstr. 15, 5162 Obertrum am See
Tel.:0664/4323585,
E-mail: angerer@mbu.at
www.uskobertrum.at
Beruf: Geschäftsführer

Wie viele Mitglieder hat derzeit der Verein und seit wann besteht dieser Verein?
Vereinsgründung: 5. Dezember 1954
Mitglieder: 450 Mitglieder, die sich wie folgt gliedern:
Aktive: 166 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen U7 bis U17, auch Mädchen und somit eine der größten Nachwuchsgruppen im Flachgau
68 Erwachsene in Kampfmannschaft, Reserve und Senioren
Unterstützende: 216

Seit wann übst du das Amt des Obmannes aus?
Seit Oktober 2006, davor 4 Jahre als Kassier und Organisationsleiter für Veranstaltungen.

Was siehst du persönlich als die wichtigste Aufgabe des Vereines?
Aushängeschild des USK-Obertrum ist sicherlich, wie bei jedem Fußballverein, die Kampfmannschaft. Aber ohne ordentlichen Nachwuchs kann kein Verein überleben und daher ist eine gesunde, gut organisierte und funktionierende Nachwuchsarbeit das Um und Auf unseres Vereines. Und ich denke, wir sind hier bestens unterwegs.

Beschreibe in drei Schlagworten deinen Verein.
Starker Nachwuchs, Kameradschaft, tolle Fans.

Wie wird die Jugend gefördert?
Wir haben derzeit 166 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 17 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen werden in 9 Mannschaften von 17, zum Großteil vom Salzburger Fußballverband ausgebildeten Nachwuchstrainern, 2 mal wöchentlich trainiert, am Wochenende ist dann Spieltag.
Wir haben auch eine Mädchenmannschaft, die von einer ausgebildeten Landesligatrainerin betreut wird. Mädchenfußball wurde in Salzburg lange Zeit vernachlässigt, ist aber seit 3 Jahren wieder stark im Aufwind.

Gibt es ein Vorbild in eurem Verein, wenn ja wer?
Die Kampfmannschaft hat Vorbildwirkung für den Nachwuchs, auch alle Trainer und der gesamte Vorstand auf die Aktiven.

Welches Ziel hat sich der Verein für die Zukunft gesetzt?
Darauf achten, dass die Nachwuchsarbeit auch in den weiteren Jahren in diesem Ausmaß weitergeht.
Sportlich wäre für die Kampfmannschaft ein Verbleib in der momentanen Spielklasse als großes Ziel zu nennen. Dies würde aber auf Grund der Ligareform einen Aufstieg in die 1. Landesliga bedeuten, was wiederum mit einem erhöhten finanziellen Aufwand – Spiele im ganzen Bundesland Salzburg – verbunden ist.
Aus Vereinssicht ist natürlich unser nächstes großes Ziel die Umsetzung des Bauvorhabens eines zweiten Trainingsplatzes, um unseren Aktiven wieder optimale Trainingsbedingungen bieten zu können, vor allem bei Schlechtwetter. Gerade bei schlechter Witterung wäre natürlich ein Kunstrasenplatz toll und ich denke in der heutigen Zeit zeitgemäß und langfristig eine gute Investition. Ob sich dieser Wunsch finanziell umsetzen lässt, steht auf einem anderen Blatt.

Warum hast du dich entschieden genau diesem Verein beizutreten?
Nach dem meine beiden Kinder, Daniel und Nicole, aktiv im Verein spielten und sich unsere gesamte Freizeitgestaltung daher meist nur um Fußball drehte, entschloss ich mich 2002 dem Vorstand beizutreten. In diesem Jahr fand beim USK von Vorstandsseite ein größerer Umbruch statt, und so bewarb



im mich als Kassier, da ich neben meiner technischen Ausbildung auch eine kaufmännische Ausbildung habe und mich die Materie interessierte.
Dass ich nun schon im achten Jahr bin, war anfangs nicht geplant, aber ich bereue es bisher nicht und habe schon sehr viele schöne Stunden mit dem Verein erlebt.

Was findest du, zeichnet euren Verein besonders aus?
Die Kameradschaft und Vereinszusammengehörigkeit, sowie die großartige Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem aber auch die Unterstützung der Obertrumer Bevölkerung. Ich kenne im Flach- und Tennengau außer dem SV Austria Salzburg keinen Verein, der eine so treue und große Anhängerschaft hat wie der USK Obertrum.

Dein bisher schönster, dein bisher schlimmster Tag bei den USK'lern. ?
Aufstieg in die 2. Landesliga Nord heuer im Frühjahr, nach dem wir die beiden Jahre zuvor immer knapp scheiterten.
Ich habe das Glück, in den 7 Jahren meiner aktiven Vereinszugehörigkeit noch keinen wirklich schlimmen Tag erlebt zu haben.

Gab es irgendwelche besonderen Aktionen oder Veranstaltungen, an die du dich gerne erinnerst?
50-Jahrfeier 2004 mit einem 3 Tagesprogramm, als Abschluss mit einem Umzug, Feldmesse und abschließender gemeinsamer Feier vor dem Sportheim mit der gesamten Obertrumer Bevölkerung, Auswärtssieg gegen Grödig 1b im Sept. 2008 mit mind. 200 mitgereisten Obertrumer Fans, die eine super Stimmung machten.

Welche drei Dinge würdest du jedem raten auf eine einsame Insel mitzunehmen?
die Familie, viel Zeit, ein gutes Buch

Was möchtest du der Bevölkerung von Obertrum besonders ans Herz legen?
Den Fans: Bleibt wie ihr seid, ihr seid einzigartig
Den jungen Familien: In Obertrum gibt es tolle, engagierte Vereine, nicht nur den USK Obertrum, bei denen die Kinder und Jugendlichen mehr als nur gut aufgehoben sind und Abwechslung von der Schule, vor allem aber von Handy, Computer und Fernsehen bieten.
Der restlichen Bevölkerung: Nehmt teil am tollen Vereinsleben, das euch Obertrum am See bietet.

Tag der offen Tür des Regionalverbandes Salzburger Seenland

Der Regionalverband Salzburger Seenland übersiedelte im Juli in die Räumlichkeiten des Hauses „Gaberhell" in Seeham. Notwendig wurde dies, da in der Seeburg die Räume für die Universität benötigt wurden.
Am 21. September fand daher ein „Tag der offenen Tür" statt und alle geladenen Gäste konnten die neuen Büroräumlichkeiten besichtigen und gleichzeitig den wunderbaren Ausblick auf den Obertrumersee genießen.
Die neue Adresse des Regionalverbandes:
Seeweg 1, 5164 Seeham
Telefon: 06217/20 240
Fax: 06217/20 240-80
E-Mail: office@rvss.at



Zwei Kreative aus Mühlbach

Das Land Steiermark vergibt im kommenden Jahr einen Preis für die kreativste Spiel-Neuentwicklung.
Die Leiterin der Obertrumer Ludothek Christina Grössenberger, wohnhaft in Mühlbach am Haunsberg, nimmt mit dem von ihr entwickelten Spiel Pits Pizza teil. Christinas Ziel war es, ein Spiel für Kleinkinder herzustellen, weil es auf dem Spielmarkt sehr wenig in diesem Bereich gibt.
Ein Spiel, bei dem die Kinder handeln (nehmen, greifen, legen,...), sollte es sein. Bei Pits Pizza dürfen die Kleinen ihre eigene Pizza belegen. Alle Zutaten sind aus Filz gefertigt und wirken daher sehr realitätsnah. Eine räuberische Maus sorgt für zusätzlichen Spaß.

Der zweite Kreative im Bunde ist Gregor Strasser jun. (Binderbauer), der ebenfalls viel Zeit investiert hat. Das professionelle Layout, aber auch so manch gute Idee entstammen seiner Kreativität.
Beim Filzen half Christinas Schwiegermutter Monika Grössenberger.

Das fertige Spiel befindet sich bereits in Graz. Nun liegt es an der Jury, es zu bewerten. Gewinnt Pits Pizza, wird es sogar verlegt.

Öffnungszeiten der Ludothek Obertrum
MO und DO: 16.00 Uhr – 17.00Uhr (ausgenommen feiertags) im Pfarrsaal.

Hier kannst du dir Spiele ausborgen und sie auch gleich mit Tina Grössenberger ausprobieren!



Gregor Strasser, Christina Grössenberger

Polizeiboot

Viel Prominenz war bei der Einwehung des Bootshauses bzw. des Polizeibootes am 21. August. LH Gabi Burgstaller und LHstv. Dr. Wilfried Haslauer betonten die Wichtigkeit eines Polizeibootes auf dem Obertrumersee und Mattsee. Bei diesen Feierlichkeiten wurde auch das Rettungsboot der Feuerwehr von Pfarrer Königsberger eingeweiht.



Polizeischeck

Die Polizeiinspektion Obertrum veranstaltete im Rahmen der Einweihung der Bootshütte und des Motorbootes im Festsaal der Gemeinde Seeham ein Konzert der Polizeimusik Salzburg.
Der Erlös dieser Veranstaltung wurde im Rahmen der 50-Jahrfeier der Wasserrettung Seeham, an den Bezirkskommandanten der Wasserrettung übergeben und kommt den Wasserrettungen im Trumer-Seengebiet (Obertrum, Mattsee, Seeham, Perwang) zugute.



Entensterben

Am 21.08.2009 kam es nach einer Schauübung von Wasserrettung, Feuerwehr, Rettung und Polizei am Obertrumersee in Staffl zu einem mysteriösen Entensterben. Genau eine Woche später wurden im selben Bereich wiederum einige tote Enten vorgefunden.
Weil die Todesursache vorerst unbekannt war, wurden die toten Enten vom Amtstierarzt der BH Salzburg-Umgebung zur Untersuchung und Klärung der Todesursache an die Veterinärmedizinische Universität Wien gesandt.
Im Zuge den von der PI Obertrum vorgenommenen Erhebungen konnte nun der Sachverhalt geklärt und der Verursacher des rätselhaften Entensterbens ausgeforscht werden. Ein 48-jähriger Flachgauer gab schließlich zu, die Enten mit Mäuse- und Rattengift gefüttert und so absichtlich zu Tode gebracht zu haben. Als Motiv führte er an, dass er einfach die Vielzahl der Enten im Badebereich dezimieren wollte. Zudem sei er zum Tatzeitpunkt alkoholisiert gewesen.
Über den Sachverhalt wird der Staatsanwaltschaft Salzburg und der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung ein ausführlicher Abschlussbericht zur straf- bzw. verwaltungsrechtlichen Beurteilung vorgelegt werden.

Mit der Aufklärung des Sachverhaltes kann ausgeschlossen und diversen Gerüchten entgegnet werden, dass ein Motorboot als Ursache des rätselhaften Entensterbens in Betracht kommt.

Bücherei Obertrum

Neue Öffnungszeiten

Montag und Freitag	10.30 - 13.00
Dienstag	18.00 - 19.00
Mittwoch	17.00 - 19.00

Frau Monika Czizsek wird sich nun verstärkt um diverse Projekte in der Bücherei Obertrum kümmern. So wird heuer die Bücher erstmalig am Barbaramarkt eine Weihnachtslesung für Kinder veranstalten.
Anneliese Preisch und Karin Simmerstätter haben das Team verlassen und wir möchten uns ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement im Dienste des „Lesens“ bedanken!

Raupenparty in der öffentlichen Bücherei Obertrum!

Am 22.10.2009 von 14.30 – 17.00 Uhr feierte die Raupe Nimmersatt ihren 40. Geburtstag in der öffentlichen Bücherei Obertrum am See. Auf dem Programm stand: Vorlesen, div. Bastelstationen, Bücherhaus... Herausgekommen ist eine super Riesenraupe. Gestärkt haben wir uns anschließend noch bei einem leckeren Raupenkuchen und Saft. Der Andrang war riesengroß, innerhalb weniger Tage war die Party ausgebucht. 27 Kinder im Alter von 3-6 Jahren waren dabei (viele Raupenfans standen noch auf der Warteliste). Das Team der Bücherei hat gehört, dass die Raupe Nimmersatt uns wieder besuchen wird.



JHV des Musikvereines Obertrum am See am 18.10.2009

Der Musikverein hat einen aktiven Mitgliederstand von 66, davon 48 Musiker, 14 Musikerinnen und 4 Marketenderinnen. 2008/2009 wurden 66 Ausrückungen, 44 Gesamtproben und 26 Teilproben absolviert.
Kpm. Roman Strasser versteht die Musikerinnen und Musiker zu motivieren und zu Höchstleistungen zu führen. Für das Publikum war das Frühlingskonzert am 25. April 09 in der Turnhalle zu einem Hörerlebnis der besonderen Art geworden.
Die Ehrungen wurden von Bgm. Ing. Simon Wallner, Landes-EDV-Ref. Paul Handlechner, Kapellmeister Roman Strasser und Obm. Fritz Schaumburger durchgeführt:



Stabführerbrief erhielt: Thomas Lindner.



Die Jungmusikerin Isabella Strasser erhielt den Jungmusikbrief und wurde in den Verein als aktives Mitglied aufgenommen.



Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Magdalena Strasser, Flöte und Florian Macheiner, Klarinette.



Musikalische Weiterbildung und 2. Übertrittsprüfung haben mit Auszeichnung bestanden: Cornelia Reichl, Flöte und Martina Übertsberger, Horn. Sie wurden mit dem Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet.



Mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Salzburger Blasmusikverbandes wurden für 10-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Pernestetter Katrin – Klarinette, Martina Übertsberger – Horn, Heidi Sigl - Saxophon.



Mit dem Ehrenzeichen in Silber des Salzburger Blasmusikverbandes wurde Andreas Reitshammer - Trompete, für seine 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Bewegungsverein Obertrum am See - Trainingslager in Schielleiten

Vom 30.8.-4.9. fuhren 13 Mädels vom Bewegungsverein Obertrum am See nach Schielleiten (Steiermark) auf Trainingslager. Mit dabei die Trainer Eveline und Bernd Kriechhammer und Stefan Moser. Auf dem Programm stand ein tägliches Turntraining von bis zu 6 Stunden! Weiters konnten sich die Kinder beim Klettern, Baden, Beach-Volleyball, Slake-Linen und Lagerfeuer-Grillen austoben. Das intensive Training trug bereits Früchte. So erlernten einige der Kinder Schraubensalto, Salto, Überschläge und FlickFlack. Mit Ausnahme von starkem Muskelkater gab es keine Verletzungen und die Reservierungsanfrage für 2010 wurde bereits abgeschickt. Mehr zum Verein unter: www.bewegungsverein.at



Neuigkeiten aus dem USK

Die Nachwuchsarbeit beim USK Obertrum gilt seit Jahren als Musterbeispiel im ganzen Bundesland Salzburg. Mehr als 160 Kinder und Jugendliche werden insgesamt von 15 Trainern unter der Obhut von Jugendleiter Robert Grubinger betreut und spielen in 9 verschiedenen Mannschaften, darunter ein eigenes U 15 Mädchenteam. Die jüngsten Teams U7 und zwei U9 spielen regelmäßig bei Turnieren des Salzburger Fußballverbandes mit, ab der U 11 gilt Meisterschaftsmodus.
Von den Betreuern wird versucht, den jungen Spielern Spaß an der Bewegung und einen gesunden Teamgeist zu vermitteln. Gleichzeitig wird ihnen gelernt, Niederlagen zu akzeptieren und Siege zu feiern.
Bei Redaktionsschluss war die Herbstsaison noch nicht ganz abgeschlossen über die Details wird in der nächsten Ausgabe berichtet.
Termine zum Vormerken: 13./14. Februar 2010 USK Obertrum Nachwuchs-Hallenturnier in Straßwalchen, 14 Tage später U7 Miniturnier in der Gastgewerbeschule.
Der USK Obertrum und die Nachwuchskicker freuen sich auf zahlreiche Fans.

23. Jänner 2010: Sportlerball des USK Obertrum im Braugasthof Sigl



Die U13 des USK Obertrum am See gegen Red Bull Salzburg.



Beim Spiel gegen die Austria aus Salzburg zeigt die U 11 ihr Können.

Gutscheine von und für die Obertrumer Wirtschaft

Jetzt kommt wieder die Weihnachtszeit, die Zeit zum Schenken. Immer verbreiteter werden Gutscheine als Geschenke. Speziell Gutscheine von Einkaufzentrum haben eine hohe Attraktivität, weil man sich nicht auf ein Produkt bzw. Geschäft festlegen muss. Dabei wandert viel Kaufkraft von Obertrum am See in diese Einkaufszentren.

Der Obertrumer Wirtschaftsbund, die Marktgemeinde Obertrum am See, die Obertrumer Gastlichkeit und der Tourismusverband Obertrum am See bietet als Alternative zu diesen Gutscheinen den „Obertrumer Gutschein“ an. Diese Gutscheine gelten bei fast allen Betrieben in Obertrum am See, speziell von der Gastronomie und den Handels-Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben.
Dieser Gutschein ist das ideale Geschenk für alle ObertrumerInnen!
Der Gutschein hat einen Wert von 10,- € und weist spezielle Sicherheitsmerkmale auf.
Käuflich erhältlich sind diese Gutscheine ab 26.11.2009 bei der Raiffeisenbank Obertrum am See.

Für Rückfragen: WB-Obmann Siegmund Strasser-Gfrerer 0664/59 11 213 oder 64 26.

Schulkindgruppe Obertrum am See

Trommeln gibt es überall, sie sind wichtiger Bestandteil des Lebens – in guten wie in schlechten Zeiten, in guten Zeiten pflegst du sie, in schlechten Zeiten brauchst du sie!
(Afrikanisches Sprichwort)

Markus Triebl hat unser Trommeln und von unserem Projekt im Schuljahr 2009/10 gehört:
Alt und Jung trommelt gemeinsam in Obertrum am See.

Er hat sich spontan bereit erklärt eine Trommel zu finanzieren.
Damit sind wir unserem neuen Projekt einen Schritt und eine Trommel näher gekommen.

Die Schulkindgruppe Obertrum am See bedankt sich ganz herzlich für diese großzügige Spende.
Bettina Fischer



Neuer Leiter im Jugendzentrum Obertrum am See



Das Jugendzentrum hat einen neuen Jugendbetreuer bekommen. Richard Fiereder studiert derzeit an der FH Puch „Soziale Arbeit“ und hat nun die Leitung des JUZ übernommen.
Wir hoffen, dass damit auch wieder eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist, die es braucht um erfolgreiche und sinnvolle Jugendarbeit zu leisten.
Wir wünschen Ihm dabei viel Erfolg.

Glühwein für den guten Zweck

Die Firma COMPACTMARKT Gerhard Landlinger Electronics GmbH. stellt auch heuer wieder einen Glühweinstand vor ihrem Geschäft in der Handelsstraße 4 auf. Wie im letzten Jahr wird der gesamte Erlös der Marktgemeinde Obertrum am See für einen sozialen Zweck zur Verfügung gestellt!
Die „Glühweintermine“: 27. und 28.November, 4./5. sowie 11./12. und am 18./19. Dezember 2009

Neueröffnung
Elektrotechnik Strasser

Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner in Sachen **ELEKTRO** - jetzt in Ihrer Nähe!

Nach 20 Jahren Berufserfahrung als Elektriker in Obertrum bin ich Profi in:

- Elektro-Planung
- Elektroinstallation
- Steuerungs- und Regeltechnik
- EDV Netzwerkverkabelungen
- Störungsdienst
- EIB Instabus
- Elektro-Arbeiten jeglicher Art
- bestmöglicher Service

Ihr direkter Draht:
Tel.: 0664/73658296
Fax: 06219/20295-5
E-mail: elektro-strasser@aon.at

Elektrotechnik Strasser
Planung - Service - Ausführung
Kirchstättstr. 13A
5162 Obertrum

Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß



Seit Ende September treffen wir uns jeden Mittwoch im Pfarrsaal Obertrum, um miteinander zu tanzen.
Die Musik ist sehr abwechslungsreich, alte Weisen und Schlager und Volkstänze auch aus anderen Ländern. Ebenso sind die Tänze verschieden. Wir bewegen uns im Kreis, dann paarweise, auch alleine und in verschiedenen Formationen. Alle Tänze sind leicht zu erlernen und machen viel Freude, man kann mit oder ohne Partner kommen, Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich und es besteht keinerlei Verpflichtung. Der Kostenbeitrag für 1 1/2 Stunden beträgt € 3,50.
Das Weihnachtsfest ist am 16. 12. 2009 um 14.00 Uhr im Pfarrsaal und alle sind herzlich eingeladen an vorweihnachtlichen Tänzen mit Lichtern, teilzunehmen.
Dr. Schneider Burgi
Tanzleiterin - Tel.: 06219/7042

Kreuzweg

Die feierliche Segnung des neuen Kreuzweges durch Pfarrer Franz Königsberger fand am 12. September im Anschluss an den Abendgottesdienst, unter zahlreicher Teilnahme der Sponsoren, statt.
Die musikalische Umrahmung übernahm das Hornensemble unter der Leitung von Günther Eisl.
Bgm. Ing. Simon Wallner und PGR Obmann Reinhold Nimmrichter dankten allen, die zum Gelingen dieses „Themenweges“ beigetragen haben.
Die 15. Station „Auferstehung“ wird bis Ostern 2010 fertig sein und ihren Platz beim Friedhofseingang finden.



Elektrosmog

Die ÖVP Obertrum am See hat sich in ihrem Wahlprogramm 2009 die Aufgabe gestellt über Elektrosmog aufzuklären und zu sensibilisieren. Bgm. Ing. Simon Wallner und das Salzburger Bildungswerk Obertrum luden im Frühsommer zu einer ersten Gesprächrunde ein.
Bei dieser wurden gemeinsam mit dem Umweltmediziner Dr. Gerd Oberfeld und interessierten GemeindebürgerInnen konkrete Ziele erarbeitet und die weitere Vorgehensweise festgelegt.
Die Direktorinnen der VS, der HS und FL Moser von der HS wurden daraufhin eingeladen am Konzept mitzuarbeiten und man beschloss zu einem Informationsnachmittag einzuladen.

Dieser fand am 21. 10. in der Volksschule Obertrum am See, an der alle LehrerInnen der Haupt- und der Volksschule teilnahmen, statt. In seinem Vortrag zeigte Dr. Gerd Oberfeld sehr eindrucksvoll die verschiedenen Risiken und Strahlenbelastungen auf, denen wir alle ausgesetzt sind. Zum besseren Verständnis wurden verschiedenen Geräte ausprobiert, wo nicht nur akustisch die Strahlenbelastung zu hören war, sondern auch auf der Zahlenskala abzulesen war. Praktische Tipps wie man die Belastung von Strahlen minimieren kann und eine Diskussionsrunde bildeten den Abschluss.

Eine Arbeitsgruppe wurde gegründet und diese soll verschiedene Arbeitsmaterialen erarbeiten um die SchülerInnen zu sensibilisieren und aufzuzeigen wie man sinnvoll mit den neuen „Errungenschaften“ umgeht.

Ehrungsfestakt





Ehrungsfestakt in der Salzburger Residenz am 21.10.2009, bei dem Alois Übertsberger (Absolvent des Chorleiterkurses) und Thomas Lindner (Absolvent des Stabführerkurses) ausgezeichnet wurden.

Wir gratulieren

Der Frisörlehrling der Firma Fischinger-Graf, Frau Sandra Pötzelsberger absolvierte die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.

Die ÖVP Obertrum gratuliert recht herzlich:

zum 90er Vogl Hedwig

zum 80er Schrottenbaum Rosa
Reitshammer Matthias
Helminger Maria
Neuhofer Matthäus
Reitshammer Johann



Barbaramarkt

Der Barbaramarkt findet heuer am 28.11. und 29.11. 2009 statt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten!

Samstag, 28.11. 2009
14.00 Uhr - Kunsthandwerksmarkt in der Hauptschule und alle Kinderwerkstätten
15.00 Uhr - Öffnung Vereinshütten im Ort
Sonntag, 29.11.2009
10.00 Uhr - Öffnung des Barbaramarktes

Obertrumer Jägerschaft

Unser Wild kann nicht einfach nach Bedarf aus dem Stall geholt werden, sondern muss vom Jäger erst aufgespürt und erlegt werden. Deshalb empfiehlt es sich frühzeitig (je früher desto besser!) mit dem Jäger Kontakt aufzunehmen und vorzubestellen. Wenn die Jagd erfolgreich verlaufen ist, besteht die Möglichkeit das Wildbret ganz frisch und nicht schon in gefrorenem Zustand abzuholen.

Die weitestgehend stressfreie Lebensweise unseres Wildes in der freien Natur, seine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und seine abwechslungsreiche Nahrung aus Kräutern, Gräsern, Blättern und jungen Trieben wirken sich unmittelbar auf den Wohlgeschmack des Wildfleisches aus. Wildfleisch kommt direkt aus der Natur, ist schmackhaft, nährstoffreich, fett- und cholesterinarm und daher gesund! Wildfleisch direkt vom Jäger aus der Gemeindejagd Obertrum am See.

Die Teile verstehen sich als Einheit und können unterschiedlich im Gewicht sein.
Sie können die Teile bei Herrn Hutzinger Robert unter 0664-4547769 bestellen.

Teile Reh:	
Schlögl ausgelöst mit Knochen	€ 16,--/kg
Schulter ausgelöst geschnitten	€ 10,-- /kg
Rücken ausgelöst	€ 31,--/kg
Rücken ganz mit Knochen	€ 22,--/kg
Reh im Ganzen, küchenfertig	€ 12,--/kg
Reh im Ganzen mit Decke (Fell)	€ 5,60/kg
Ab Herbst:	
Hasen Küchenfertig	€ 14,-- €/p.Stk.
Hasen im Balg (Fell)	€ 10,-- €/p.Stk.

Weiter Wildspezialitäten wie Enten oder Fasane auf Anfrage. Abgabe nur an Endverbraucher.

Wildfleischkochkurs der Obertrumer Jägerschaft

Die Obertrumer Jägerschaft bietet erstmals einen Wildfleisch Kochkurs an.

Unter der Leitung von Zwei-Hauben-Koch Richard Schüßleder finden in der Landesberufsschule Obertrum zwei Kochkurse mit Wildfleisch vom Reh statt.

Die Kochkurse bieten an zwei Terminen verschiedene Schwerpunkte.
Zusätzlich zu den Schwerpunkten werden allgemeine Themen wie das Zubereiten von Saucen, das küchengerechte Zuputzen der verschiedenen Fleischstücke usw. behandelt.

Termine:
1. Kochkurs am 25.11.2009!
Beginn 16.30. Dauer ca. 4 Stunden.
Thema: Ragout und Braungedünstetes (Braten) vom Reh.

2. Kochkurs am 16.12.2009!
Beginn 16.30. Dauer ca. 4 Stunden.
Thema: Kurzgebratenes vom Rücken und Schlögel.

Der Preis pro Person pro Kurs beträgt: € 35,-, die Kochschürze bringen Sie bitte selbst mit!
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.
Getränke sind inkludiert.

Im Anschluss an den Kochkurs werden die zubereiteten Speisen verkostet. Der Sommelier Herr Berger Werner bietet zum Essen eine Weinbegleitung.

Anmeldung bitte an Seidl Roman, telefonisch 0664-8171176 oder mit Mail roman@seidl.at.

Falls der Kurs ausgebucht ist, kommen Sie auf eine Warteliste und werden sobald Plätze frei sind oder ein weiterer Kurs angeboten wird, benachrichtigt.

Mattig-Präzision

LAbg. Dr. Josef Schöchl besuchte beim Ortsbesuch in Obertrum am See die Firma Mattig Präzision in Fürnbuch.



v.l. Ing. Johann Lüftenegger, Mag. Maria Kriechhammer, Martina Huthmann, LAbg. Dr. Josef Schöchl, Bgm. Ing. Simon Wallner, Johann Höflmayr, Helmut Lindner.

Wasserversorgung

Die Mitglieder der Gemeindevertretung besichtigten am 31. Oktober die Anlagen für die Wasserversorgung der Marktgemeinde Obertrum am See. Dabei wurden die 5 Hochbehälter und die Quellfassung der Quelle im Spielberggraben begangen. Es wurde der hohe Qualitätsstandard der gesamten Anlagen festgestellt.
Die ÖVP Obertrum am See möchte den Mitarbeitern des Bauhofes unter der Leitung von Johann Stemeseder für diese hervorragende Leistungen danken!



Rettet das Kind Salzburg“ betreibt mit der Unterstützung von Spar Österreich einen etwas anderen Lebensmittelmarkt im Zentrum von Obertrum

„Jetzt habe ich die Chance auf eine Lehre als Einzelhandelskauffrau!“
Dieses Zitat stammt von einem Mädchen, die seit September eine Lehre beim Sparmarkt Obertrum macht. Seit dem Projektstart im Mai 2009 machen fünf Lehrlinge mit besonderen Bedürfnissen im Rettet das Kind Sparmarkt Obertrum eine wirtschaftintegrative Berufsausbildung (WIA) zum Einzelhandelskauffrau bzw. -mann. Das Besondere dieser Ausbildung ist, dass die Lehrlinge durch den Lebensmittelmarkt Obertrum einen marktkonformen Einblick in den Arbeitsmarkt vermittelt bekommen. Diese Ausbildung steht in Zeichen von Arbeitsrealität, Betriebsnähe und Integration.



„Meiner Meinung nach, ist dieser nicht geschützte Bereich die wesentliche Grundbedingung für eine Verbesserung der Lebensqualität innerhalb eines integrativen Settings.“ (Martin Ranacher, Leitung WIA)
Rettet das Kind Salzburg WIA bietet eine Ausbildungsmöglichkeit in drei verschiedenen Modelle: (a) reguläre Lehre, (b) verlängerte Lehre gemäß BAG § 8b und (c) Teilqualifizierungeine berufliche Ausbildung mit Themenschwerpunkte mit dem Ziel der Erreichung der Ausbildungsinhalten im ersten Lehrjahr. Die Bewältigung von alltäglichen Arbeitsanforderungen stehen auf der Tageordnung: einen freundliche Umgang mit KollegInnen lernen, fachspezifische Kenntnisse im Lebensmittelhandel gewinnen und im Team arbeiten. Als zusätzliche Unterstützung steht den Lehrlingen ein Jobcoach zur Seite, die den Auszubildenden im Arbeitsalltag begleitet. Durch Spezialtrainings im Bereich Fachwissen, soziale Kompetenzen, Lebenspraxis und Persönlichkeitsentwicklung wird jeder Lehrling individuell gefördert.
„Eine optimale Förderung der beruflichen Schlüsselqualifikationen, besonders die persönlichen und sozialen Kompetenzen, führt zu einer erfolgreiche Bewältigung von den Anforderungen einer Lehre!“ (Beatrice Stadel, Jobcoach WIA)
In diesem Markt wird Integration gelebt! „ Die Lehrlinge sind vollständige Mitarbeiter – sie sind Teil des Teams!“ (Markleitung, Rosi Sporer).
Ein alltäglicher Einkauf beim Sparmarkt von „Rettet das Kind Salzburg“ in Obertrum leistet einen Beitrag zur beruflichen Integration von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen.
Gerne können Sie dieses oder auch andere Projekte von Rettet das Kind Salzburg unterstützen.
Spendenkonto: BLZ 55000; Konto: 11800009900

3. Fußballplatz

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 20.10. einstimmig beschlossen, den Flächenwidmungsplan abzuändern, um die Errichtung eines 3. Fußballplatzes im Bereich Seestraße/Umfahrungsstraße zu ermöglichen. Es fehlt nun noch die Bestätigung durch Aufsichtsbehörde und die notwendigen behördlichen Bewilligungen.
Bei dieser Sitzung waren Vertreter des USK und Anrainer der „Gartensiedlung“ anwesend, wobei man sich auf ein Miteinander einigte. Einige Vorschläge bzgl. Lärmminderung wurden besprochen und von Seiten des USK wurde eine akzeptable Lösung zugesichert. In naher Zukunft sollen weitere Gespräche stattfinden um die restlichen offenen Punkte zu klären.

Sigl Paula 99 Jahre

Frau Paula Sigl, seit 72 Jahren Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum, somit die längst dienende Fahnenmutter Österreichs, feierte am 4. November Ihren 99. Geburtstag. Der Ortsfeuerwehrkommandant Kurt Neumayr gratulierte der Jubilarin im Namen aller Feuerwehrkameraden auf das Herzlichste.
Die ÖVP Obertrum am See gratuliert der ältesten Obertrumerin auch herzlich zu diesem Geburtstag.



Erntedank

Ein besonders beeindruckendes Gesamtbild ergab heuer das bei schönstem Herbstwetter abgehaltene Erntedankfest in unserer Gemeinde. Viele waren gekommen, um auch unserem Herrn Pfarrer Franz Königsberger zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum zu gratulieren und mit ihm bei der anschließenden Agape einige persönliche Worte zu wechseln. Pfarrgemeinderatsobmann Reinhold Nimmrichter und Bürgermeister Ing. Simon Wallner bedankten sich in persönlichen Worten herzlich für das große Engagement, das Pfarrer Franz Königsberger immer wieder beweist.





Bgm. Ing. Simon Wallner und VzBgm. Bernhard Seidl gratulieren Pfarrer Franz Königsberger zu seinem 40-jährigen Jubiläum.

„Wildobstgemeinde“ Obertrum am See

Gehölze sind unverzichtbare Elemente in unseren Gärten. Heimische Sträucher und Bäume sind eine wichtige Voraussetzung für naturnahes Gärtnern. Die Gemeinde Obertrum am See und der örtliche Obstbau-, Garten- und Landschaftspflegeverein das Projekt „Wildobstgemeinde“ verwirklichen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Standorte, die zur Bepflanzung anstehen und es sollen dafür regional vermehrte Sträucher und Bäume in Form von „Themenhecken“ gepflanzt werden. Die Bevölkerung und Naturinteressierte erhalten so Empfehlungen und Anregungen für den Einsatz heimischer Bäume und Sträucher in Gärten. So wird auch auf die ökologische Bedeutung der Wildgehölze aufmerksam gemacht.

Mit dem „Obertrumer Rosarium“ beim Parkplatz Schulstraße wird die Vielfalt der Salzburger Wildrosen erlebbar gemacht. Mitglieder des örtlichen Obst- und Gartenbauvereines und SchülerInnen der Volksschule Obertrum am See pflanzten am Freitag, 30.10. Rosen. Ergänzend zu den Wildrosen wurden traditionelle Bauerngartenrosen und historische Kulturrosen ausgepflanzt, die aus „wilden Uhrahnen“ wie der Essig- Rose oder der Hunds-Rose über Züchtungen entstanden sind. Schautafeln mit Infos zu den gepflanzten Rosen, Vorkommen und Kultivierung sind geplant. Das Obertrumer“Rosarium“ ist der Anfang einer Reihe von Projekten die Rahmen der “Wildobstgemeinde“ verwirklicht werden. Der nächste Schritt erfolgt im Frühjahr. Im Frühsommer kann die „Königin der Pflanzen“ dann in ihrer Blütenpracht bewundert werden!



Reinhaltungsverband

VzBgm. Bernhard Seidl lud als Obmann des Reinhaltungsverbandes Trumerseen am 30. Oktober alle Gemeindevertreter der 6 Mitgliedsgemeinden Obertrum am See, Mattsee, Seeham, Berndorf, Perwang und Seekirchen zu einer Besichtigung der Kläranlage Zellhof ein. Die Gemeindevertreter waren beeindruckt von den imposanten Anlagen für die Abwasserreinigung. Nach einer Adaptierung der Geländer der Kläranlage wird nächstes Jahr ein „Tag der offen Tür“ für die Bevölkerung der Mitgliedsgemeinden stattfinden.



24 Stunden bei der Feuerwehrjugend

Schon zum zehnten Mal fanden vom 25. auf den 26. Oktober 2009 die **„24 Stunden bei der Obertrumer Feuerwehrjugend“** unter der Leitung der **Jugendbetreuer Beate Frauenlob** und **Michael Berger** statt.



Nach der offiziellen Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten **Kurt Neumayr** konnten am Sonntag ab 12:00 Uhr 20 Jugendliche des Florianinachwuches 24 Stunden lang ihr Können unter Beweis stellen.
Keine noch so herausfordernd anmutende „Einsatzsituation“ war für unseren Feuerwehrnachwuchs unlösbar.

Nachdem die Gerätschaften gereinigt und wieder einsatzbereit waren, endete am Montag 12:00 Uhr, dieses Kräfte raubende Programm unserer Feuerwehrjugend.

Unterstützt wurden diese **„24 Stunden bei der Obertrumer Feuerwehrjugend“** durch 15 Aktive und 6 „frisch überstellte Ehemalige“ aus der Feuerwehrjugend.
An dieser Stelle gebührt großer Dank allen beteiligten KameradInnen für die freiwillige Unterstützung. Ohne sie wäre dieses 24 Stunden Programm nicht möglich gewesen.
Unsere Feuerwehrjugend ist zugleich unsere Zukunft – umso wichtiger ist es, den 11- bis 16-Jährigen schon von Beginn an das nötige Rüstzeug für ihre spätere verantwortungsvolle Tätigkeit mitzugeben.

Feuerwehr - Oltimertreffen beim Bauernherbst

Johann **JUNGER** von der Oldtimergruppe der FF Obertrum am See und **Bürgermeister** Ing. Simon **Wallner** konnten die Besitzer von 54 Fahrzeugen und einer Kutsche beim diesjährigen Treffen begrüßen. Das älteste Feuerwehrgerät war eine Kutsche, aus dem Jahre 1897, der Oldtimergruppe Großweiffendorf



Waldbrand

„Waldbrand auf dem Buchberg“
So lautete der Übungsbefehl, am Freitag den 18. September 2009, für 20 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See. Die Aufgabe unserer Florianijünger war, eine Wasserleitung zum Einsatzort aufzubauen und die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Feuerwehren aus 15 Gemeinden des Flachgaues, drei Hubschrauber der Bundesministerien, das Rote Kreuz, die Polizei sowie das Landesfeuerwehrkommando und die zuständigen Organe der Bezirkshauptmannschaft waren am Übungsort, um den Ernstfall zu üben.



Walter Kappacher - Verleihung des Georg-Büchner Preises 31.10.2009



Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verlieh dem 71-jährigen Schriftsteller die Auszeichnung in Darmstadt. Kappachers Prosa sei «hoch musikalisch, feinst komponiert und trotzdem gelassen». Kappacher pflege einen melancholischen Blick auf Welt und Menschen, der falschen Trost verweigere und gerade deshalb tröstlich wirke.
Die Akademie ehrt jährlich deutschsprachige Schriftsteller und Dichter, die «durch ihre Arbeiten in besonderem Maße hervortreten und die an der Gestaltung des gegenwärtigen deutschen Kulturlebens wesentlichen Anteil haben».

In seiner Dankesrede zitierte Walter Kappacher eine Gedichtzeile des ersten Büchner-Preisträgers Gottfried Benn „in meinem Elternhaus hingen keine Gainsboroughs“ und zog damit eine Verbindung zu der eigenen bescheidenen Herkunft. Ohne Bilder und Bücher in den elterlichen Wohnungen aufgewachsen, sei er in der Volksschulzeit zum Leser geworden. Begeisterter Leser von Büchner, Dostojewskij und Kafka. „Es war die Literatur, die mir Halt gegeben hat, mir ein Dach über dem Kopf war“, sagte der Schriftsteller, der sich keinen Künstler ohne Vorbilder vorzustellen vermag.

Wir gratulieren Herrn Walter Kappacher noch einmal ganz herzlich zu seiner Auszeichnung und freuen uns mit ihm über diese verdiente Anerkennung seines Werkes und wünschen ihm noch viele beschauliche Augenblicke im Schilf!

Die Bücher von Walter Kappacher können Sie in der Öffentlichen Bücherei in Obertrum am See ausleihen!



BÜRGER INFORMATIONS ABEND

Liebe Obertrumerinnen und Obertrumer!

Nach der großen Zustimmung bei der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl im März diesen Jahres ladet das Team der ÖVP Obertrum gemeinsam mit unserem Bürgermeister Ing. Simon Wallner zu einem Bürgerinformationsabend ein.

Wir wollen gemeinsam mit den interessierten Anwesenden über unser weitreichendes Tätigkeitsfeld des laufenden Jahres berichten und gleichzeitig in die Zukunft blicken.

Donnerstag, 19. November 2009, 19:30 Uhr
GH Neumayr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Das TEAM der ÖVP Obertrum

ÖVP OBERTRUM